



Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 19.

Sonnabend, den 6. März.

1909.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, der Gemahlin Seiner Durchlaucht des Prinzen Bernhard zur Lippe, Armgard, geschiedenen Gräfin von Deynhausen, geb. Freiin von Gramm den Namen und Titel einer Gräfin von Biesterfeld mit der Maßgabe zu verleihen, daß solcher auch auf die aus dieser Ehe etwa stammende Descendenz übergehe und sich vererbe.

Detmold, den 4. März 1909.

Fürstliches Staatsministerium
Frhr. von Gevekot.

Der Durchlauchtigste Fürst haben gnädigst geruht, dem Ziegeleiarbeiter Heinrich Tölle aus Loßbruch, wohnhaft in Ekenfand, die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Detmold, den 24. Februar 1909.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

Höchsten Orts ist gnädigst genehmigt worden, daß

1. der am 11. Juni 1889 in Weinberg geborene Wilhelm Friedrich Heinrich Grote,
2. der am 5. Juni 1892 daselbst geborene Friedrich Wilhelm Heinrich Grote, jetzt beide in Bielefeld,

für sich und ihre Nachkommen fortan den Namen Bröker als alleinigen Familiennamen führen.

Detmold, den 25. Februar 1909.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Gevekot.

Die gedruckten Verhandlungen des Landtags, die Jahre 1905—1908 umfassend, sind zum

Preise von 3,00 M aus der Regierungsregistratur zu beziehen.

Detmold, den 28. Februar 1909.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevekot.

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten ist der Lehrer Fr. Senke in Gelsenkirchen, früher Nebenlehrer in Börsingfeld, als Nebenlehrer an die Bürgerschule in Detmold berufen worden.

Detmold, den 26. Februar 1909.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten ist der Nebenlehrer H. Müller in Bieme als Nebenlehrer an die Schule in Aemissen berufen worden.

Detmold, den 26. Februar 1909.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Da zu Ostern d. J. in der hiesigen Taubstummenschule eine neue Klasse gebildet werden soll, werden die Eltern und Vormünder taubstummer Kinder im Alter von 7—9 Jahren gemäß § 58 Abs. 2 des Volksschulgesetzes vom 14. Juni 1895 hierdurch aufgefordert, die Anmeldungen der Kinder unter Beifügung eines Taufscheines derselben und unter Angabe, von wem die Kosten der Unterhaltung getragen werden, durch die Verwaltungsämter oder Magistrate innerhalb der nächsten 3 Wochen bei uns anzubringen.

Die Herren Pastoren und Lehrer des Landes werden gebeten, die Angehörigen taubstummer Kinder hierauf aufmerksam zu machen.

Detmold, den 18. Februar 1909.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Zusammenstellung der Lebensmittel

Die Preise der wichtigsten Lebensmittel

in den Orten	Getreide								Fleisch							
	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Rindfleisch				Kalbfleisch			
	beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste	Filet	schieres	Bratenstück mit Knochen	vom Bauche (Suppenfleisch)	Keule	schieres	Nieren- und Nadenstück	Karbonaden
Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	
für 50 kg.								für								
Barntrup	1000	900	850	750	900	750	850	800	120	90	70	70	75	90	75	90
Blomberg	1000	950	825	775	775	725	800	750	100	90	90	70	70	70	90	90
Detmold *	1050	1000	900	800	900	800	950	850	130-140	100	75	70-75	90	160	80-85	90
Horn	1050	1000	825	800	750	725	850	825	120	90	75	75	75	80	75	90
Lage *	1025	950	875	825	1050	725	1050	825	120	100	75	75	85	120	80	80
Lemgo *	1000	900	813	775	800	750	825	750	120	100	75	75	85	120	80	80
Salzungen	1150	1050	850	750	750	700	950	900	120	90	75	70	90	120	80	80
Schwalenberg	1000	960	800	775	.	.	800	750	100	90	70	65	70	120	70	70
Alverdiſſen	1050	900	850	750	900	750	850	800	120	90	70	70	75	140	75	90
Böſingfeld	1050	1000	850	820	800	780	850	800	.	100	75	75	85	100	80	90
Brake	1100	1050	900	850	850	750	900	850	110	100	75	75	80	100	75	90
Hohenhausen	1100	1000	925	875	750	700	900	850	120	100	70	70	75	85	85	90
Bad Meinberg	1000	950	900	850	700	650	800	750	120	100	75	70	85	120	75	90
Orlinghausen	975	925	815	750	750	.	900	.	130	80	80	75	85	120	80	80
Riſchenau	1000	950	850	800	800	750	800	750	90	90	70	65	75	90	70	80
Schlangen	1000	900	900	800	800	700	800	700	120	90	70	70	80	120	80	80
Schötmar *	1025	975	875	825	850	800	800	750	100	85	75	70	80	120	80	80

Preise für Anfang Januar 1909.

betrugen Anfang Januar 1909 in Pfennigen:

Schweinefleisch					Hammelfl.					Hülsenfrüchte						Speise- kartoffeln		Brot (gangbarste Sorte)		Schweinefett von Fischen	Butter		Eier	Vollmilch
										Erbsen (gelbe)		Linsen		Bohnen (weiße)							Molkerei u. Centrifugen	gew. Landbutter		
Bratenstück	Bauchstück	Kurzes	Keule	Vorderstück	beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste	Weißbrot	Schwarzbrot	Schweinefett von Fischen	Molkerei u. Centrifugen	gew. Landbutter	Eier				
Qualität					Qualität		Qualität		Qualität		Qualität		Qualität		Qualität									
1 1/2 kg.					für 1 1/2 kg.						für 1 Ctr.		für 2 1/2 kg.		für 1/2 kg.		für 1/2 kg.		für 1 l.					
70	70	40	80	75	18	16	22	20	20	18	300	250	125	75	80	125	110	85	15					
75	70	25	70	70	18	16	30	18	20	18	300	225	100	60	80	130	120	65	18					
80	75	30-40	80-90	70-80	25	15	30	15	20	16	400	380	100-125	75	80	140	120	85-90	18					
75	70	40	70	70	28	18	28	20	20	16	320	250	125	70	90	115-130	110	90	16					
80	70	40	90	75	16	14	30	20	20	18	350	300	125	65	80	135	110	80	18					
75-80	75	30	90	75	18	16	30	16	18	16	400	300	120	75	80	140	120	80	18					
80	75	35	90	75	17	15	20	15	20	18	350	225	125	75	70	130	110	72	18					
70	70	35	75	70	16	10	20	14	18	14	300	250	150	75	80	130	115	70	15					
70	70	40	80	75	18	16	22	20	20	18	300	250	125	75	80	125	110	85	15					
75	70	40	.	.	18	.	18	.	18	.	.	.	150	75	80	120	100	75	14					
75	75	30	100	80	15	.	20	18	20	18	350	200	135	70	75	140	120	75	18					
70	70	30	100	80	17	15	22	20	20	18	400	300	150	70	.	130	120	65	15					
80	75	30	80	70	18	16	20	18	18	16	350	320	100	70	90	135	120	85	18					
85	80	40	80	75	18	.	25	20	20	.	350	300	130	57	80	140	120	80	18					
70	70	35	70	65	20	.	25	20	18	.	300	250	105	65	70	130	100	75	15					
80	75	30	80	70	16	15	18	16	20	18	400	350	100	75	100	140	100	80	18					
80	75	35	90	80	16	14	25	18	20	18	350	300	125	75	70	135	120	65	16					

in den Orten	M e h l				Speck (Räucher- ware)		Gersten- gruppen		Gersten- grübe		Hafer- grübe		Buch- weizen		Hirse	
	Weizen:		Koggen:		fett durchwachsen		beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste
	beste	geringste	beste	geringste												
	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität												
	für 1/2 kg.				für 1/2 kg.		für 1/2 kg.									
Barntrup	18	.	16	.	85	80	25	20	15	14	25	20	.	.	.	.
Blomberg	18	16	14	12	80	80	15	13	15	13	25	20	.	.	.	.
Detmold*	20	15	16	15	80	80	40	20	15	13	30	22	20	18	30	16
Horn	18	15	15	13	100	90	22	18	15	13	36	20	30	.	43	35
Lage*	20	18	16	14	75	75	20	17	15	12	30	25	.	.	40	.
Lemgo*	16	15	15	13	80	80	25	15	15	.	25	20	23	.	20	.
Salzuflen	18	17	15	14	80	80	17	15	14	14	25	20	22	.	30	30
Schwalenberg	18	15	16	15	70	70	30	12	12	10	25	.	.	.	.	.
Alverdissen	18	16	16	14	85	80	25	20	15	14	25	20	.	.	.	.
Bödingfeld	18	.	16	.	80	80	20	.	15	.	20	.	.	.	.	.
Brake	20	15	13	12	90	90	25	20	15	.	25	20	.	.	.	.
Hohenhausen	20	18	13	11	75	85	20	18	18	16	25	20	.	.	.	.
Bad Meinberg	18	16	15	14	80	80	20	18	15	13	25	20	25	22	.	.
Orlinghausen	18	.	13	.	90	80	20	.	20	.	25	.	20	.	40	.
Rischenau	20	.	16	.	90	85	20	.	16	.	22	.	.	.	.	.
Schlangen	18	15	12	10	80	80	20	18	14	12	25	20	20	18	35	25
Schötmar*	18	16	12	10	90	90	30	18	15	13	25	20	.	.	.	.

Anmerkung. An den mit * bezeichneten Orten werden regelmäßig Wochenmärkte abgehalten.

Bekanntmachung.

Der Ziegler Gustav Hofmeister Nr. 43 in Pottenhausen beabsichtigt, das an den Vorsteher Witte Nr. 11 daselbst jährlich zu leistende Hilfsgehalt zu 90 Pfennig mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 22,50 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

22. Mai d. J., mittags 12 Uhr, anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 22. Februar 1909.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Kommission.

Pustkuchen.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Friseurlehrling Albert Dencke aus Hörter, geboren daselbst am 21. Juni 1892, zuletzt in Blomberg, der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Verbrechens gegen §§ 242, 243^a, 43, St.-G.-B. und Vergehens gegen §§ 242, 246, 266 daselbst verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J. 122/09 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 1. März 1909.

Der Erste Staatsanwalt.

J. B.

Overbeck.

Beschreibung:

Alter: 16 Jahre. Größe: 1 m 70 cm bis 1,75 m. Statur: schlank. Haare: dunkel.

Besondere Kennzeichen: Beim Gehen nach vorn übergebogene Haltung.

Ortsstatut

der Amtsgemeinden Schötmar und Örlinghausen, betr. die Berechnung von Tagelohn und Reisekosten für die von den Amtsgemeinden angestellten Polizeidiener, Wegaufseher und Bedell. — Angenommen von den Amtsgemeinderäten am 23. Dezember bezw. 16. November 1908 —.

§ 1.

Das Landesgesetz, die Berechnung von Tagelohn und Reisekosten betr., vom 21. März 1892 (L.-B. Band 21 Seite 37) findet auf die von der Amtsgemeinde Schötmar bezw. Örlinghausen angestellten Polizeidiener, Wegaufseher und Bedellen, welche in soweit als Unterbeamte im Sinne des § 2 A 4 jenes Gesetzes gelten, entsprechende Anwendung.

§ 2.

Dienststreifen innerhalb des dem betreffenden Beamten zugewiesenen Bezirks, Dienststreifen zum Sitz des Verwaltungsamts, sowie Dienststreifen, welche auf Anordnung der vorgesetzten Behörde lediglich im dienstlichen Interesse unternommen werden, begründen keinen Anspruch auf Tagelohn oder Reisekosten.

§ 3.

Dieses Ortsstatut tritt mit dem Tage seiner Veröffentlichung im Amtsblatte in Kraft.

Schötmar, den 24. Dezember 1908.

Fürstliches Verwaltungsamt.

(gez.) Krieger.

Genehmigt:

Detmold, den 17. Februar 1909.

Fürstlich Lippische Regierung.

(gez.) v. Seveke.

Bekanntmachung.

Bei dem diesjährigen Musterungs-Geschäfte ist für das Mobilmachungsjahr 1909/1910 der Unteroffizier der Landwehr Apotheker Felix Meyer zu Hohenhausen hinter die letzte Jahresklasse der Landwehr II. Aufgebots zurückgestellt worden.

Brake, den 3. März 1909.

Der Zivil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission des Aushebungsbezirks Lemgo.

Kirchhof.

Nachdem der Fluchtlinienplan für die Straße von der Seminarstr. nach der Straße am Seminar gemäß § 12 des Gesetzes,

betreffend die Anlage und Veränderung von Straßen und Plätzen in Städten und ländlichen Ortschaften, vom 13. Dezember 1899,

offen ausgelegen hat, und Einwendungen gegen denselben nicht erhoben sind, ist derselbe gemäß § 12 des vorerwähnten Gesetzes heute von uns förmlich festgestellt, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Detmold, den 3. März 1909.

Der Magistrat
Wittje.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 204 eingetragen, daß der Landwirt Albrecht Poppe in Haustenbeck und dessen Ehefrau Lina, geb. Meier daselbst, durch Vertrag vom 20. Februar 1909 für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Detmold, den 22. Februar 1909.

Fürstliches Amtsgericht I.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 205 eingetragen, daß der Ziegler Friedrich Becker Nr. 133 zu Haustenbeck und dessen Ehefrau Karoline, geborene Stolle daselbst, durch Vertrag vom 20. Februar 1909 für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Detmold, den 22. Februar 1909.

Fürstliches Amtsgericht I.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 206 eingetragen, daß die Eheleute Ziegler Heinrich Hillbrink in Augustdorf Nr. 137 und Henriette, geb. Grabe daselbst, durch Vertrag vom 26. Februar 1909 für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Detmold, den 26. Februar 1909.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Bd. XXXIV Bl. 1689 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Zimmermeisters Friedrich Wächter in Verlebeck eingetragene Grundbesitz, nämlich das Wohnhaus D Nr. 469 an der Emilienstraße, mit

Garten und Hofraum zu 3 a 16 qm, Parzelle 317/2 des Kartenblatts 22, am

1. April 1909, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Februar 1909 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 6. Februar 1909.

Fürstliches Amtsgericht II.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Detmold belegenen, im Grundbuche von Detmold Bd. XXXVIII Bl. 1892 und 1893 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Agenten Louis Kersten in Paderborn eingetragenen Grundstücke, nämlich die Parzellen 184/51, 155/26, 183/51 und 194/51 des Kartenbl. 13, Garten an der Seminarstraße zu 3 a 43 qm, am

1. April 1909, vormittags 10¹/₂ Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Februar 1909 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor

der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 6. Februar 1909.

Fürstliches Amtsgericht II.

In unser Handels-Register Abt. B ist zu 14

Lippische Möbelfabrik,
Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
in Detmold eingetragen:

Das Stammkapital ist um 30 000 M erhöht.

Die dem Theodor Ohle erteilte Procura ist erloschen. Der Geschäftsführer Strohmeyer ist ausgeschieden.

Detmold, den 19. Februar 1909.

Fürstliches Amtsgericht II.

In der Strafsache gegen den Knecht Franz Kaminski, zuletzt wohnhaft in Grastrup, gebürtig am 20. März 1875 zu Kollosomp, Landgerichtsbezirk Elbing, Pr., wird um Ermittlung des Aufenthaltsorts des Angeklagten — gegen den das Hauptverfahren wegen Körperverletzung eröffnet ist, — zu den Akten D. 22/09 ersucht. Haftbefehl liegt nicht vor.

Salzufen, den 1. März 1909.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen worden, daß die Eheleute Wirt und Bäcker Wilhelm Obermeier in Maspe und Anna, geb. Wagener, durch Vertrag vom 3. März 1909 die allgemeine lippische Gütergemeinschaft aufgehoben haben.

Blomberg, den 4. März 1909.

Fürstliches Amtsgericht II.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Pferdehirt und Reese in Lage ist nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben

Lage, den 1. März 1909.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Kolon August Greife und Marie, geborene Ridder Nr. 78 in Faulensief, durch Vertrag vom 26. Februar 1909 für ihre Ehe allgemeine Gütergemeinschaft nach Maßgabe des B. G. B. vereinbart haben.

Hohenhausen, den 2. März 1909.

Fürstliches Amtsgericht.

Aufgebot.

Der Ziegler Wilhelm Brölemer Nr. 72 in Lützenhausen hat das Aufgebot der angeblich verloren gegangenen Schuldfurde vom 10. März 1882 über die auf seinem Grundbesitze im Grundbuche von Lützenhausen Band IV Blatt 70 in Abteilung III Nr. 2 für Fürstliche Leihkasse in Detmold eingetragene, mit 4% verzinsliche Darlehnsforderung von 400 M beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 11. Juni 1909,

vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 2, anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Hohenhausen, den 3. März 1909.

Fürstliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Schlagen im Bande VI auf dem Blatte 130 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Landwirts Friedrich Niemeier in Schlagen eingetragene Kolonat Nr. 16 in Schlagen (Größe: 23,7301 ha, Grundst.-Nr. 368, 23 M, Mietwert des Hauses: 270 M), am

19. April 1909, nachmittags 3 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an Ort und Stelle (auf dem Kolonate Nr. 16) versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. v. M. in das Grundbuch eingetragen worden.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Horn, den 4. März 1909.

Fürstliches Amtsgericht.

In das Güterrechtsregister ist eingetragen worden, daß die Eheleute Maurer August Wolff und Wilhelmine Wolff, geb. Föfingmeier zu Horn (Nr. 276) am 3. d. M. die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Horn, den 4. März 1909.

Fürstliches Amtsgericht.

In das Genossenschaftsregister ist bei der unter Nr. 2 eingetragenen Genossenschaft

„Molkerei Wellentrup, e. G. m. u. H.“

vermerkt, daß für den Landwirt Ober in Höntrup der Landwirt A. Bicker in Brüntrup zum Mitgliede des Vorstandes gewählt ist.

Blomberg, den 2. März 1909.

Fürstliches Amtsgericht I.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Fürstlichen Konsistoriums wird an der hiesigen Schule zum 1. April d. J. eine Nebenlehrerstelle errichtet.

Meldungen sind bis zum 15. d. M. hier einzureichen.

Horn, den 5. März 1909.

Der Schulvorstand.
Spelge.

Bei den am 25. und 26. Februar erfolgten Erftwahlwahlen zur Handelskammer sind gewählt für die Abteilung I Herr Geheimer Kommerzienrat W. Hoffmann zu Detmold, für die Abteilung II des ersten Wahlbezirks Herr Kaufmann Ludwig Bauer zu Detmold.

Einsprüche gegen die Wahlen sind gemäß § 13 des Handelskammergesetzes innerhalb zwei Wochen bei der Handelskammer anzubringen.

Detmold, den 4. März 1909.

Handelskammer für das Fürstentum Lippe.

Hans Hinrichs. W. Adams.